



STRATEGIEPROJEKT C

Aktueller Stand

Seite 3

AKTUELLE STUDIERENDENSTATISTIK

213 Studierende der neuen
Studienrichtung Pflegewissenschaften

Seite 5

Kurzinhalt

I.	Inhaltsverzeichnis.....	2
II.	Vorwort.....	2
III.	NEWS aus dem Bereich des Rektors.....	3
IV.	NEWS aus dem Bereich des Vizerektors für Strategie und Innovation	3
V.	NEWS aus dem Bereich des Vizerektors für Studium und Lehre	5
VI.	NEWS aus dem Bereich der Vizerektorin für Forschungsmanagement & Internationale Kooperation	9
VII.	NEWS aus dem Bereich des Kanzlers.....	16
VIII.	NEWS aus dem Universitätsrat.....	19
IX.	Personelles.....	19
X.	Intern organisierte Veranstaltungen	21
XI.	Extern organisierte Veranstaltungen.....	22
XII.	Kurz und Bündig.....	22

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	2
NEWS aus dem Bereich des Rektors	3
NEWS aus dem Bereich des Vizerektors für Strategie und Innovation	3
1. Zentren im Nicht-Klinischen Bereich	3
2. Strategieprojekt C / Kooperationsverhandlungen mit der KAGes	3
3. Campus der Med Uni Graz und Zentrum für Medizinische Forschung II (ZMF II)	4
4. Veranstaltungsresümee	4
NEWS aus dem Bereich des Vizerektors für den Klinischen Bereich	4
NEWS aus dem Bereich des Vizerektors für Studium und Lehre	5
1. Erweiterung des Web-Dienstes THOR	5
2. Studien- und Prüfungsabteilung	6
a) Studierendenstatistik	6
b) Studienabschnittsstatistik	7
3. Internationale Kooperation in der Lehre	7
a) ASEA-UNINET - Famulatur	7
b) TEMPUS Projekt „Teaching Medicine in the 21st century“	8
c) Fragebogen „Famulaturen für internationale Studierende“	8
d) Sokrates/Erasmus-Programm	8
NEWS aus dem Bereich der Vizerektorin für Forschungsmanagement & Internationale Kooperation	9
1. Neuigkeiten zur Forschungsfinanzierung	9
a) Vergabe der Forschungsstipendien 2004	9
b) Neue Forschungs-Förderungskommission an der Medizinischen Universität Graz	10
2. Aktuelle Ausschreibungen:	10
a) Europäische Forschungsprogramme	10
b) Internationale Forschungs- und Reisestipendien	11
c) Internationale Forschungspreise	12
d) Österreichische Forschungsprogramme und -Preise	12
3. Neuigkeiten zur Technologieverwertung	13
a) 1. Partnering Day	13
b) Besuch der MEDICA 2004	14
c) Fast Forward Success Workshop – „Medizin zum Anfassen“	15
4. Neuigkeiten zu Internationalen Kooperationen	15
a) Chinesische GastwissenschaftlerInnen aus Wenzhou	15
b) Besuch an der Universität Maribor	15
c) Besuch von der Universität Belgrad	16

d) Teilnahme am EUA Quality Culture Project	16
NEWS aus dem Bereich des Kanzlers	16
Administrativer Bereich (B-AD)	16
a) Bibliothek	16
b) Organisationsabteilung	17
c) Personalabteilung	17
d) Rechtsabteilung	18
NEWS aus dem Universitätsrat	19
Personelles	19
1. Aktuelle Dissertationen	19
2. Promotionen	19
3. Auszeichnungen, Ehrungen, Preise	20
4. Betriebsrat	21
Intern organisierte Veranstaltungen	21
1. Interne Kommunikationstermine	21
2. Veranstaltungsreihen	21
3. Jänner 2005	21
4. Februar 2005	21
5. März 2005	21
6. Weitere Vorankündigungen 2005	22
Extern organisierte Veranstaltungen	22
Kurz und Bündig	22

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

In der Weihnachtsausgabe der NEWS möchte ich mich herzlich für Ihre Beiträge, Meldungen und Anregungen bedanken. Sie tragen wesentlich dazu bei, die NEWS zu einem lebendigen und breiten Informationsmedium für alle MitarbeiterInnen zu gestalten.

Besonders möchte ich Sie auf das nächste **Forum Forschung** am 12. Jänner 2005 aufmerksam machen.

Die erste Veranstaltung dieser Reihe mit dem Ziel, im Bereich der Forschung eine stärkere Vernetzung der Forschenden aus den unterschiedlichen Organisationseinheiten, insbesondere dem Klinischen sowie dem Nicht-Klinischen Bereich zu erreichen, fand am 3. November regen Zulauf. Im Namen des gesamten Rektorates möchte ich mich für das große Interesse bedanken und lade Sie ein, sich weiterhin zahlreich zu beteiligen! Die Einladung zur nächsten Veranstaltung Forum

Forschung am 12. Jänner 2005 haben Sie in den vergangenen Tagen erhalten.

Ich wünsche Ihnen frohe und geruhsame Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2005, insbesondere jedoch Gesundheit!

Univ.-Prof. Dr. Hellmut Samonigg
Vizekanzler für Strategie & Innovation

NEWS aus dem Bereich des Rektors

Rektor Univ.-Prof. Dr. G.F. Walter wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!

Ein ausführlicher Bericht über die laufenden Agenden aus dem Bereich des Rektors wird im neuen Jahr erscheinen.

NEWS aus dem Bereich des Vize- rektors für Strategie und Innovation

1. ZENTREN IM NICHT-KLINISCHEN BEREICH

Wie im Strategieprozess der Medizinischen Universität Graz angedacht und nun auch im Organisationsplan festgeschrieben, beginnen sich im Nicht-Klinischen Bereich zwei der drei geplanten Zentren zu formieren:

Zentrum für Physiologische Medizin

- ▶ Institut für Systemphysiologie
- ▶ Institut für Biophysik
- ▶ Institut für Physiologische Chemie

Zentrum für Molekulare Medizin

- ▶ Institut für Molekularbiologie und Biochemie
- ▶ Institut für Pathophysiologie
- ▶ Institut für Zellbiologie, Histologie und Embryologie

Ziel der Zusammenarbeit der Institute im Rahmen eines Zentrums ist insbesondere die koordinierte Vorgehensweise im Bereich der Forschung. Durch die engere Zusammenführung der Institute soll u.a. die Stärkung der nationalen und internationalen Konkurrenzfähigkeit in ausgewählten Forschungsgebieten und ein noch besserer Informationsaustausch zwischen den MitarbeiterInnen der jeweiligen Institute erreicht werden. Die Förderung der Nachwuchswissenschaftler, die gemeinsame und flexiblere Ressourcennutzung und -steuerung innerhalb des Zentrums und eine gezielte und umfassende Vermarktung erarbeiteter Forschungsergebnisse und bestehender Forschungskompetenzen sind ebenfalls Aufgabe der intensiven Kooperation auf Zentrumsebene.

Derzeit werden mit dem Zentrum für Physiologische Medizin und dem Zentrum für Molekulare Medizin entsprechende Geschäftsordnungen ausgearbeitet, in denen vor allem die Kompetenzen der Zentrumsleitung, die aus den drei Institutsleitern besteht, des Zentrumsprechers und des Zentrumsforums geregelt werden. Um die tatsächliche Forschungsnetzwerke zu erreichen, soll insbesondere der Wissens- und Erfahrungsaustausch der jungen ForscherInnen gefördert werden.

2. STRATEGIEPROJEKT C / KOOPERATIONSVERHANDLUNGEN MIT DER KAGes

In der Abstimmungsgruppe KAGes - Med Uni Graz wurde am 3. Dez. 2004 die weitere Umsetzung der Überschneidungsbereiche aus den Strategieprojekten A und B (Strategieprojekt C) beschlossen. Die Projektleiter wurden beauftragt, ein detailliertes Umsetzungskonzept für nachstehende kurz-, mittel- und langfristige Ziele auszuarbeiten.

Kurzfristige Umsetzung

- ▶ Aufnahme- und Entlassungsmanagement mit wissenschaftlicher Begleitung
- ▶ Leitsätze als Führungsinstrument

- ▶ Innovationskomitee
- ▶ Erschließung weitere Finanzierungsquellen
- ▶ Auswahl und Aufnahme von Führungskräften
- ▶ Klinische Pfade, Riskmanagement und Disease-Management (Qualitätsmanagement in der Medizin)

Mittelfristige Umsetzung

- ▶ Gesundheitsportal /Wissenschaftsportal
- ▶ PR-Strategie / Externes Lobbying

Langfristige Umsetzung

- ▶ Masterplan Zentrumsbildung, Tagesklinik, Ärztehaus und Patientenhotel

3. CAMPUS DER MED UNI GRAZ UND ZENTRUM FÜR MEDIZINISCHE FORSCHUNG II (ZMF II)

Um die beiden Bauprojekte „Campus Med Uni Graz“ und „Zentrum für Medizinische Forschung II (ZMF II)“ gezielt voranzutreiben, wurde gemeinsam mit der Karl-Franzens-Universität Graz und der Bundesimmobiliengesellschaft BIG mit einem Standortentwicklungsplan begonnen. Ziel des gemeinsamen Vorgehens ist es, die Strategien und Bedürfnisse der beiden Universitäten aufeinander abzustimmen, um auf Basis eines detaillierten Umsetzungs- und Finanzierungsplans gemeinsam höhere finanzielle Mittel lukrieren zu können.

Parallel zur gemeinsamen Standortentwicklung wird das Rektorat Anfang des Jahres bei den beiden Projekte „Campus der Med Uni Graz“ und „Verwirklichung der ZMF II“ die noch ausstehenden strategischen Entscheidungen treffen und damit den ersten Baustein für die effektive Umsetzung legen.

4. VERANSTALTUNGSRESÜMEE

Ein Rückblick auf die internen Kommunikationsveranstaltungen im Jahr 2004 zeigt eine durchwegs erfreuliche Bilanz. Die Informationsveranstaltung über das Zentrum für Medizinische

Forschung II (ZMF II) am 16. Juni besuchten ca. 85 MitarbeiterInnen. Am Start Up Day, 1. Oktober, informierten sich ca. 150 MitarbeiterInnen über das Geschehen und die Perspektiven an der Med Uni Graz. Das Forum Forschung am 3. November war mit gut 100 interessierten MitarbeiterInnen eine Plattform für regen Informationsaustausch. Das Universitätsforum am 10. November wurde von ca. 50 MitarbeiterInnen zur Diskussion und zum Austausch mit den Mitgliedern des Rektorates genutzt.

Da sich für die nächste interne Kommunikationsveranstaltung – das Forum Forschung am 12. Jänner 2004 – bereits Interessenten angemeldet haben, hoffen wir auch für 2005 auf Interesse und rege Teilnahme an den Veranstaltungen!

Information: Mag. Anke Dettelbacher MSc, Mag. Petra Petz

NEWS aus dem Bereich des Vize-Rektors für den Klinischen Bereich

In den Kooperationsverhandlungen KAGes - Med Uni Graz, die den operativen Bereich betreffen, wurden zu folgenden Themenfeldern Arbeitsgruppen eingerichtet:

- ▶ Strategische Entwicklung
- ▶ Laufendes Kerngeschäft
- ▶ Leistungen (Servicebereich)
- ▶ Personal
- ▶ Informationstechnologie
- ▶ Infrastruktur / Bau / Investitionen
- ▶ Controlling, Finanzen / operative Steuerung
- ▶ Managementsupport

Die Zusammenarbeit zwischen der KAGes und der Med Uni Graz wird demnach jedenfalls bei Teilen des Rechnungswesens, bei Investitionsentscheidungen und –abwicklungen, bei Überschneidungen im Bereich der IT, bei der inhaltlichen Abstimmung im Personalrecht, in Teilen

der Beschaffung und bei der Medien und Öffentlichkeitsarbeit weiter geprüft und vertieft.

NEWS aus dem Bereich des Vize- rektors für Studium und Lehre

1. ERWEITERUNG DES WEB-DIENSTES THOR

Für die Studierenden der Humanmedizin im 2. Abschnitt besteht seit Anfang Dezember die Möglichkeit sich für den Lehrveranstaltungsteil „Rettungspraktikum“ im Rahmen des Tracks „Ärztliche Fertigkeiten“ Online Anzumelden.

Hier nun die Vorgehensweise für die Online-Anmeldung

- ▶ Beim Web-Dienst THOR anmelden

- ▶ Den Navigationseintrag „Rettungspraktikum“ auswählen

- ▶ Einen Termin für das Rettungspraktikum aus der Liste auswählen und mit dem Button „Anmelden“ bestätigen.

Tasknummer	Studentengruppe	Termin	Zeit:	Dauer	Anmelden	Maximal/Angebot
04W_AF2_Ue_RP	04W-ÄF2-RP0029	11.01.2005	08:00	07:30	<input type="radio"/>	6/5
04W_AF2_Ue_RP	04W-ÄF2-RP0061	02.03.2005	08:00	07:30	<input type="radio"/>	6/2
04W_AF2_Ue_RP	04W-ÄF2-RP0063	03.03.2005	08:00	07:30	<input type="radio"/>	6/3
04W_AF2_Ue_RP	04W-ÄF2-RP0065	04.03.2005	08:00	07:30	<input checked="" type="radio"/>	6/0
04W_AF2_Ue_RP	04W-ÄF2-RP0068	07.03.2005	08:00	07:30	<input type="radio"/>	6/0

- ▶ Die Daten des gebuchten Termins kontrollieren.

Wir hoffen unseren Studierenden mit diesem Angebot die Anmeldung zu erleichtern.

2. STUDIEN- UND PRÜFUNGSABTEILUNG

a) Studierendenstatistik

Am 30. November 2004 endete die Nachfrist für die Zulassung und Fortsetzungsmeldung für das Wintersemester 2004/05. Für Studierende, die bis dahin den vorgeschriebenen Studienbeitrag an der Medizinischen Universität Graz oder an einer anderen Universität nicht ordnungsgemäß eingezahlt hatten, wurden alle Studien an der Medizinischen Universität geschlossen.

5.182 Studierende sind an der Medizinischen Universität derzeit gemeldet, davon 4.390 als ordentliche Studierende, 127 als außerordentliche Studierende (Lehrgangsteilnehmer/innen und Studierende, die einzelne Lehrveranstaltungen besuchen) und 665 Studierende haben ihr Studium mitbelegt, um Freifächer an der Medizinischen Universität besuchen zu können.

Studien	Anzahl
Ordentliche Studierende	4.390
Außerordentliche Studierende	127
MitbelegerInnen	665
Studierende gesamt	5.182

Der Anteil der weiblichen Studierenden beträgt durchschnittlich 64%.

Studienrichtung	Anzahl
Altes Doktoratsstudium Medizin	2.332
Doktoratsstudium der Med.Wiss	62
Diplomstudium Humanmedizin	1.720
Diplomstudium Zahnmedizin	438
Bakkalaureat Pflegewissenschaft	213

2.332 Studierende studieren nach der alten Studienordnung Medizin (201), 1.720 Studierende sind in das Diplomstudium Humanmedizin und 438 in das Diplomstudium Zahnmedizin eingeschrieben.

Von den 213 Studierenden der Studienrichtung Pflegewissenschaft haben 97 ein weiteres Studium offen, davon 45 ein Medizinstudium, 24 ein Pädagogikstudium und 13 ein Psychologiestudium.

Für das Doktoratsstudium der Medizinischen Wissenschaften sind derzeit 62 Studierende gemeldet.

Universitätslehrgänge

Universitätslehrgänge	Anzahl
Public Health	42
ULG f. Medizinische Führungskräfte	31
Interdisziplinäre Frühförderung/Familienbeg.	14

Für den zweijährigen berufs begleitenden Universitätslehrgang Public Health sind derzeit 45 Teilnehmer/innen gemeldet. Im Wintersemester 2004/2005 startete der zweite Lehrgang.

Den Lehrgang für Medizinische Führungskräfte besuchen 31 TeilnehmerInnen. Der Anteil der weiblichen Lehrgangsteilnehmerinnen liegt bei 19% (6).

In den Lehrgang für Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung sind derzeit 14 Teilnehmerinnen eingeschrieben.

Ausländische Studierende

Von den 436 ausländischen Studierenden aus derzeit 46 Herkunftsländern kommen 151 Studierende aus Bosnien-Herzegowina, 87 aus Deutschland, 32 aus Kroatien, 29 aus Serbien/Montenegro, 20 aus Slowenien, 17 aus Südtirol, 11 aus der Türkei und 10 aus Rumänien.

b) Studienabschnittsstatistik

	Medizin 201	Human 202	Zahn 203
1. StA	703	1.249	259
2. StA	822	471	93
3. StA	807	0	86
	2.332	1.720	438

Von den 1720 Studierenden des Diplomstudiums Humanmedizin befinden sich 1249 im ersten und 471 im zweiten Studienabschnitt.

Für die alte Studienordnung Medizin 201 ergibt sich folgendes Bild: 703 Studierende befinden sich noch im ersten Studienabschnitt, 822 im zweiten und 807 Studierende im dritten Studienabschnitt. Bei den ZahnmedizinerInnen studieren 259 im ersten, 93 im zweiten und 86 im dritten Studienabschnitt.

AbsolventInnen

Seit 1.1.2004 haben 340 Studierende nach der alten Studienordnung Medizin, 12 Zahnmediziner/innen und 11 Doktoranden der Medizinischen Wissenschaft ihr Studium abgeschlossen.

Abgelegte Prüfungen Studienjahr 2003/2004

Studium	LV-Prüfung	Fachprüfung
Medizinische Wiss.	137	1
Medizin 201	7.755	7.861
Humanmedizin 202	8.375	4.735
Zahnmedizin 203	3.139	406
gesamt	19.406	13.003

Im Studienjahr 2003/2004 wurden insgesamt 19.406 Lehrveranstaltungsprüfungen und 13.003 Fachprüfungen/Teilprüfungen abgelegt.

Das Team der Studien- und Prüfungsabteilung wünscht allen Studentinnen und Studenten ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im Neuen Jahr 2005!

In der letzten Dezemberwoche und ersten Woche im Neuen Jahr (27.12. 2004 bis 7.1.2005) ist in den Büros der Studien- und Prüfungsabteilung ein Journaldienst eingerichtet.

3. INTERNATIONALE KOOPERATION IN DER LEHRE

a) ASEA-UNINET - Famulatur

Auch in den kommenden drei Sommermonaten Juli, August und September 2005 besteht wieder die Möglichkeit eine Famulatur für 1 Monat im Rahmen des ASEA-UNINET Programms zu absolvieren.

Unsere Partneruniversitäten sind in

Thailand

- ▶ Chiang Mai University, Chiang Mai
- ▶ Chulalongkorn University, Bangkok
- ▶ Mahidol University, Ramathibodi Hospital, Bangkok
- ▶ Mahidol University, Faculty of Tropical Medicine, Bangkok

Indonesien

- ▶ Gadjah Mada University, Yogyakarta
- ▶ University Diponegoro, Semarang

Vietnam

- ▶ University of Medicine and Pharmacy, Hochiminh City

Es kann jedes beliebige Fach gewählt werden. Jede/r Studierende, die/der den 2. Studiumsabschnitt der Humanmedizin

abgeschlossen hat, kann sich **bis zum 31. Jänner 2005** mit dem Anmeldeformular ASEA - Uninet (Download auf www.meduni-graz.at) im Büro für Internationale Kooperationen in der Lehre (Mag. Eva Halbauer-Huber) anmelden. Pro Famulaturplatz wird von der Med Uni Graz ein Stipendium im Wert von € 450,- vergeben. Bewerbungen werden laufend angenommen.

b) TEMPUS Projekt „Teaching Medicine in the 21st century“

Die Medizinische Universität Graz hat zusammen mit der Pécs University, Schools of Medicine in Osijek und Split, University of Amsterdam und der Birmingham University ein EU-Drittstaaten Förderprojekt zum Thema „Teaching Medicine in the 21st century“ eingereicht. Die Medizinische Universität wird mit dem Projektleiter Univ.-Prof. Dr. Gilbert Reibnegger ein Mitglied des Konsortiums sein, das die Schools of Medicine in Osijek und Split bei folgenden Projekten unterstützen wird:

- ▶ Umgestaltung des Studienplans
- ▶ Einrichtung einer Qualitätsmanagement Abteilung
- ▶ Aufbau von Internationalen Austauschprogrammen
- ▶ Einsatz von Internet Technology in der Lehre

Mit diesem Projekt wird die Medizinische Universität Graz nicht nur weitere wertvolle internationale Kontakte aufbauen, sondern es könnten sich dadurch auch Kooperationen mit lokalen Projekten (VMC, Master of Advanced Medical Sciences) ergeben.

c) Fragebogen „Famulaturen für internationale Studierende“

Das Büro für Internationale Kooperationen in der Lehre möchte die Zusammenarbeit mit den Universitätskliniken der Medizinischen Universität Graz ausbauen. Ein Fragebogen an alle Vorstände der Kliniken soll einen Überblick darüber schaffen, an welchen Kliniken Famulaturen für internationale Studierende prinzipiell möglich sind und an welche Kontaktperson sich interessierte Studie-

rende wenden können. Darüber hinaus möchte das Büro für Internationale Kooperationen in der Lehre die internationalen Kontakte der Universitätskliniken auch zum Ausbau des Studierendenaustausches nützen. Oft entwickelt sich aus einer guten Forschungszusammenarbeit auch ein Studierenden- oder Famulantaustausch.

d) Sokrates/Erasmus-Programm

Förderung von Sprachkursen

Um Austauschstudierenden, die mit dem Sokrates/Erasmus-Programm in diesem Studienjahr ins europäische Ausland gehen bzw. als AustauschstudentIn an die Medizinische Universität Graz kommen, die besten Voraussetzungen für den Auslandsaufenthalt und die Anforderungen am neuen Studienort gewähren zu können, fördert die Medizinische Universität Graz vorbereitende, begleitende und Intensivsprachkurse der nominierten Studierenden.

Insgesamt wurden 2004 aus dem Bereich des Vizerektors für Studium und Lehre für die Teilnahme an entsprechenden Sprachkursen ca. € 3.000,- zur Verfügung gestellt.

Unter Berücksichtigung der budgetären Gegebenheiten ist auch für das Fiskaljahr 2005 geplant, diese Sprachkurse weiter finanziell zu unterstützen.

Auslandskostenzuschuss für outgoing Erasmus-Studierende

Neben dem in den letzten Wochen viel diskutierten und von Kürzungen bedrohten Erasmus-Stipendium und der finanziellen Unterstützung von Sprachkursen soll den outgoing Erasmus-Studierenden der Medizinischen Universität Graz auch ein Auslandskostenzuschuss zusätzlichen Anreiz für ein Auslandsstudium bieten.

Für Austauschstudierende, die im Studienjahr 2004/05 einen Teil ihres Studiums im Rahmen des Sokrates/Erasmus-Programms im europäischen Ausland absolvieren, stellt der Bereich des Vize-

rektors für Studium und Lehre einen Zuschuss in der Gesamthöhe von € 6.400,-- zur Verfügung.

Informationsveranstaltung „Studieren im Ausland im Rahmen des Sokrates/Erasmus-Programms“

Am 2. Dezember 2004 wurde vom Büro für Internationale Kooperationen in der Lehre mittels einer allgemeinen Informationsveranstaltung zum Programm für Studierende, die im Studienjahr 2005/06 im Rahmen des Erasmus-Programms einen Auslandsstudienplatz anstreben, die aktuelle Bewerbungsrunde zur Vergabe der bestehenden Plätze eröffnet. Die Veranstaltung war gut besucht und fand reges Interesse.

Nähere Informationen zum Austauschprogramm sind auf der Homepage des Büros für Internationale Kooperationen in der Lehre unter http://www.meduni-graz.at/med4www/international/sokrates_aktivitaeten.html und unter http://www.meduni-graz.at/med4www/international/sokrates_outgoing.html zu finden.

Bewerbungsablauf und Fristen

1. Informelle Bewerbung bei den zuständigen FachkoordinatorInnen bis 28.1.2005 mit den nötigen Unterlagen
2. Nominierung durch die FachbereichskoordinatorInnen Anfang März
3. Informationsveranstaltung für nominierte Studierende zur Beantragung eines Mobilitätsstipendiums (voraussichtl. Mitte März 2005 – Uhrzeit und Ort werden noch bekannt gegeben) Abgabetermin Antragsformular: 25. März 2005
4. Mobilitätsantrag 1.4.2005 – Bekanntgabe der Med Uni Flüsse 2005/06 bei der Nationalagentur, um entsprechende Mittel reservieren zu lassen – falls der Wunsch besteht, mit Partneruniversitäten neue „Bilateral Agreements“ abzuschließen, um für das Studienjahr 2005/06 weitere Austauschplätze zu vereinbaren, sollen diese

Verträge bis zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen sein!

5. Abgabe des „Vorausbescheids“ (Kopie an Frau Adler bis spätestens Mitte Mai 2005 für Beginn WS 2005/2006 bzw. Anfang November für Beginn SS 2006)

Nachfrist für Restplätze: bis Ende Mai 2005 (für diejenigen, die schon im Sommer 2005 hinausgehen) bzw. Ende Juni 2005 (für diejenigen, die erst im Herbst 2005 bzw. im SS 2006 ins Ausland gehen)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Silvia Adler, Büro für Internationale Kooperationen, Mozartgasse 12, 2. Stock, Tel: 380-4030.

Das Team vom Büro für Internationale Kooperationen in der Lehre wünscht allen Mitarbeitern und Studierenden fröhliche Weihnachten und viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr 2005.

Information: Univ.-Prof. Dr. Gilbert Reibnegger, Mag. Christine Thornton, Helmut Haimberger, Silvia Adler

NEWS aus dem Bereich der Vize-Rektorin für Forschungsmanagement & Internationale Kooperation

1. NEUIGKEITEN ZUR FORSCHUNGSFINANZIERUNG

a) Vergabe der Forschungsstipendien 2004

Im Dezember 2004 wurden erstmals die Forschungsstipendien des bm:bwk von der Medizinischen Universität Graz vergeben und vom VR für Forschungsmanagement abgewickelt. Die vierzehn eingereichten Forschungsanträge wurden durch die neue Forschungsförderungskommission der Medizinischen Universität Graz nach folgenden Kriterien evaluiert: Wissenschaftliche Exzellenz, Potential für die Medizinische Universität Graz und Realisierbarkeit.

Folgende Personen wurden nach Beurteilung der Projektanträge als förderwürdig bewertet

- ▶ Dr. Isabel Kolm (Univ.-Klinik für Dermatologie und Venerologie),
- ▶ Mag. Julia Royer (Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie),
- ▶ Mag. Thomas Schwarzbraun (Institut für Medizinische Biologie und Humangenetik)
- ▶ Mag. Marion Jech (Institut für Pathophysiologie).

Die StipendiatInnen erhielten je eine Fördersumme von € 2.417,-.

Das VR für Forschungsmanagement & Internationale Kooperation gratuliert den PreisträgerInnen sehr herzlich.

b) Neue Forschungs-Förderungskommission an der Medizinischen Universität Graz

Die Forschungs-Förderungskommission an der Medizinischen Universität Graz wurde eingesetzt, um Forschungsprojekte, die von der Med Uni Graz vergeben werden können, nach objektiven fachlichen Kriterien zu beurteilen und eine Förderempfehlung auszusprechen. Die Vergabe der Projekte erfolgt entsprechend der Förderempfehlung.

Im Dezember 2004 wurde die neue Kommission, bestehend aus Univ.-Prof. H. Denk, Institut für Pathologie, Univ.-Prof. W. Graier, Institut für Molekularbiologie und Biochemie, Univ.-Prof. J. Smolle, Univ.-Klinik für Dermatologie und Venerologie, Univ.-Prof. M. Trauner, Medizinische Universitätsklinik, erstmals für die Evaluierung der Forschungsstipendien des bm:bwk aktiv (siehe Bericht oben) eingesetzt.

Für die Tätigkeiten im Jahr 2005 wurde die Kommission um weitere fünf Mitglieder der Medizinischen Universität erweitert. Dabei handelt es sich um Univ.-Prof. M. Velikay-Parel, Universitäts-Augenklinik, Univ.-Prof. G. Dohr, Institut für Zellbiologie, Histologie und Embryologie, Univ.-Prof. P. Holzer, Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie, Univ.-Prof. H.P. Kapfhammer, Univ.-Klinik für Psychiatrie und Univ.-Prof. H. Stammberger, Hals-

Nasen-Ohren-Universitätsklinik. Darüber hinaus werden 3-5 externe ExpertInnen zur Mitarbeit eingeladen werden.

Die Forschungs-Förderungskommission wird in der Weise eingesetzt, dass von den nun 9 Mitgliedern rund 50% jedes Jahr wechseln werden, um die Ausgewogenheit an der Med Uni Graz zu gewährleisten, das Bewusstsein über die Tätigkeiten der Kommission zu stärken und um eine gute Balance zwischen Erfahrung und neuem Input zu erzielen.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder der Forschungs-Förderungskommission für die Bereitschaft zum Engagement in dieser wichtigen Angelegenheit.

2. AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN:

a) Europäische Forschungsprogramme

▶ 6. EU Forschungsrahmenprogramm

Ausschreibung: Politikorientierte Forschung

Diese Ausschreibung beschäftigt sich u. a. mit Gesundheit, Sicherheit und Chancen für Europäische BürgerInnen. Das Gesamtbudget der aktuellen Ausschreibung beläuft sich auf € 77,8 Mio.

Einreichfrist: 1. Februar 2005

Weitere Informationen unter:

<http://www.bit.ac.at/support/index.htm>

Ausschreibung: Lebensmittelqualität und -sicherheit

In dieser Ausschreibung werden u.a. Projekte gefördert, die die Epidemiologie von ernährungsbedingten Erkrankungen und Allergien behandeln sowie den Einfluss von Ernährung auf die Gesundheit. Das Budget dieser Ausschreibung beläuft sich auf € 59 Mio.

Einreichfrist: 8. Februar 2005

Weitere Informationen unter:

<http://www.bit.ac.at/bit/Food/index.htm>

Ausschreibung: Forschungsinfrastrukturen

Im Zuge dieser Ausschreibung soll der direkte oder elektronische Zugang zu einer Forschungsstruktur sowie der Wissenstransfer zwischen Infrastrukturbetreibern gefördert werden. Das Gesamtbudget beläuft sich auf € 145 Mio.

Einreichfrist: 3. März 2005

Weitere Informationen unter:

http://www.bit.ac.at/Infrastructures/index_transnational.htm

Ausschreibung: Informations- und Kommunikationstechnologien

Die 4. Ausschreibung im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) fördert z.B. Anwendungen von Micro/Nano Systemen im Gesundheitssektor. Das Gesamtbudget beläuft sich auf € 1.120 Mio. und hat somit das größte Ausschreibungsbudget in den thematischen Prioritäten.

Einreichfrist: 22. März 2005

Weitere Informationen unter: <http://www.bit.ac.at/ist>

Ausschreibung: New and Emerging Science and Technology (NEST)

Das Programm NEST fördert stark interdisziplinäre und/oder multidisziplinäre und hochinnovative Forschungstätigkeiten, die entweder verschiedene Themenbereiche gleichzeitig betreffen oder keinem der thematischen Schwerpunkte direkt zugeordnet werden können.

Einreichfrist: 13. April 2005

Weitere Informationen unter:

<http://www.cordis.lu/nest/home.html>

Marie Curie Intra European Fellowships

Die Fellowships fördern Gastaufenthalte von ForscherInnen aus EU- und assoziierten Ländern, um ihre wissenschaftlichen Aktivitäten innerhalb Europas zu vertiefen. Das Budget für diese Ausschreibung beläuft sich auf € 65 Mio.

Einreichfrist: 16. Februar 2005

Weitere Informationen unter:

http://www.bit.ac.at/bit/mobility/index_Intra.htm

Marie Curie Incoming Internationale Fellowships

Die Fellowships fördern viel versprechende ForscherInnen aus Drittländern, die zu Forschungs- und Ausbildungszwecken in ein EU- oder Drittland kommen können. Der Antrag wird zusammen mit der Gasteinrichtung (d.h. Medizinische Universität Graz) eingereicht. Das Budget beläuft sich auf € 20 Mio.

Einreichfrist: 19. Jänner 2005

Weitere Informationen unter:

http://www.bit.ac.at/bit/mobility/index_Incoming.htm

Marie Curie Outgoing International Fellowships

Die Fellowships ermöglichen WissenschaftlerInnen aus EU- oder assoziierten Ländern, ihre Forschungserfahrung in einem Drittland (z.B. USA) zu vertiefen. Der Forschungsantrag wird zusammen mit der Rückkehr-Einrichtung (d.h. Medizinische Universität Graz) eingereicht. Das Budget beläuft sich auf € 20 Mio.

Einreichfrist: 19. Jänner 2005

Weitere Informationen unter:

http://www.bit.ac.at/bit/mobility/index_Outgoing.htm

Marie Curie Excellence Grants

Die Fellowships ermöglichen es europäischen Forschungseinrichtungen (d.h. der Medizinischen Universität Graz), ein internationales ForscherInnen-team an ihrer Forschungseinrichtung zu etablieren. Angesehene ForscherInnen, unabhängig welcher Nationalität, sollen dazu motiviert werden, ihre wissenschaftliche Karriere in Europa fortzusetzen. Der Antrag wird von dem/der ForscherIn zusammen mit der Gasteinrichtung erarbeitet.

Einreichfrist: 16. Februar 2005

Weitere Informationen unter:

http://www.bit.ac.at/bit/mobility/index_Grants.htm

b) Internationale Forschungs- und Reisestipendien

▶ **Postdoc-Stipendien am französischen Curie Institut**

„L'Institut Curie“ vergibt derzeit Postdoc-Stipendien in der Höhe von € 2.300 – 2.800 pro Monat. Einreichungen sind jederzeit möglich (keine Einreichfristen).

Weitere Informationen unter:

http://www.curie.fr/recherche/enseignement/bourses.cfm/lang/_gb.htm

▶ **Mikrobiologie**

Die „Society for General Microbiology“ (SGM) fördert die Teilnahme an „Postgraduate Student Meetings“

(einem Meeting pro Jahr) für SGM Mitglieder. Es kann laufend eingereicht werden.

Weitere Informationen unter:

<http://www.socgenmicrobiol.org.uk/grants/pg.cfm>

▶ **Reisestipendien**

Die „European „Molecular Biology“ Organisation (EMBO)“ vergibt Reisebeihilfen an junge ForscherInnen für Forschungsaufenthalte im Ausland. Es kann laufend eingereicht werden (keine Einreichfristen).

Weitere Informationen unter:

http://www.embo.org/fellowships/fellow_guide.html

Die "Roche Research Foundation" vergibt Reisebeihilfen an junge ForscherInnen für Forschungsaufenthalte in der Schweiz.

Einreichfristen: jährlich jeweils 15. Jänner, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober.

Weitere Informationen: <http://www.research-foundation.org/>

c) **Internationale Forschungspreise**

▶ **Histochemie**

Die „Society for Histochemistry“ vergibt den Robert Feulgen Preis im Wert von € 3.000 für herausragende Leistungen im Bereich der Histochemie.

Einreichfrist: 31. Jänner 2005

Weitere Informationen unter:

http://www.sfh.unizh.ch/feulgen_04.htm

▶ **Luft- und Raumfahrtmedizin, Reisemedizin u.a.**

Die „Deutsche Akademie für Flug- und Reisemedizin GmbH“ stiftet den Albrecht-Ludwig-Berblinger Preis für Forschung im Bereich Luft- und Raumfahrtmedizin, Reisemedizin und verwandter Forschungsgebiete. Der Preis ist mit € 10.000 dotiert.

Einreichfrist: 1. Februar 2005

Weitere Informationen unter: www.flugmed.org

▶ **Biomedizin**

Die „Sero Foundation for the Advancement of Medical Science“ vergibt Beihilfen für die Forschung im Bereich Biomedizin.

Einreichfrist: 28. Februar 2005

Weitere Informationen: <http://www.serofoundation.org/fellowships.htm>

▶ **Stoffwechselforschung**

„Bristol-Myers Squibb“ schreibt heuer zum 6. Mal seinen Anerkennungspreis für außergewöhnliche Forschungsleistungen auf dem Gebiet der Stoffwechselforschung in Höhe von \$ 50.000 aus

Einreichfrist: 7. Februar 2005

Weitere Informationen unter:

<http://www.bms.com/sr/grants/data/achiev.html>

▶ **Neurowissenschaften**

„Bristol-Myers Squibb“ vergibt einen Annerkennungspreis für außergewöhnliche Leistungen auf dem Gebiet der Neurowissenschaften in Höhe von \$ 50.000.

Einreichfrist: 28. Februar 2005

Weitere Informationen unter:

<http://www.bms.com/sr/grants/data/achiev.html>

▶ **Ernährungswissenschaften**

Ein weiterer Preis von „Bristol-Myers Squibb“ wird für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet Ernährungswissenschaften vergeben und beläuft sich auf \$ 50.000. Interessenten für diesen Preis werden gebeten, sich im Büro der Vizerektorin für Forschungsmanagement zu melden (forschungsfinanzierung@meduni-graz.at). Damit wird die vorgeschriebene offizielle Nominierung von der Medizinischen Universität eingeleitet.

Einreichfrist: 14. Jänner 2005

Weitere Informationen unter:

<http://www.bms.com/sr/grants/data/achiev.html>

d) **Österreichische Forschungsprogramme und -Preise**

▶ **GEN-AU Ausschreibung**

Das Österreichische Genomforschungsprogramm GEN-AU geht in die 2. Phase und vergibt für die Jahre 2005 und 2006 insgesamt € 21 Mio.

Bei „Verbundprojekten“ werden kooperative Forschungsprojekte mit einem gemeinsamen thematischen Schwerpunkt gefördert, die ausgerichtet sind auf Genomforschung / Systembiologie und seine Anwendung für die Gesundheit des Menschen. GEN-AU „Netzwerke“ dienen der Technologie-/Methodenentwicklung und sollen eine Trainings- und Ausbildungsplattform darstellen.

Einreichfrist für Verbundprojekte: 12. Jänner 2005

Einreichfrist für Netzwerke: 2. Februar 2005

Weitere Informationen unter: <http://www.gen-au.at/artikel.jsp?id=546>

► **FWF-Stipendien für ausländische WissenschaftlerInnen**

Der FWF vergibt Stipendien an ausländische WissenschaftlerInnen (post-docs), die an österreichischen Institutionen Forschung betreiben. Neben Personalkosten in der Höhe von € 55.460 p.a. werden auch Zuschüsse zu Material- und Reisekosten vergeben. Einreichungen sind laufend möglich (keine Einreichfrist).

Weitere Informationen unter:

<http://www.fwf.ac.at/en/projects/meitner.html>

► **Universitätsforschungspreis der Industrie**

Die „Industriellenvereinigung Steiermark“ ruft in Kooperation mit den steirischen Universitäten heuer erstmals den Universitätsforschungspreis der Industrie mit einer Gesamtdotierung von € 12.000 aus. Ausgezeichnet werden universitäre Forschungsarbeiten, die für die Industrie direkt oder indirekt hohe Relevanz besitzen. Ziel des Wettbewerbs ist es, universitäre Forschungsarbeiten mit anwendungsorientiertem und industriellem Hintergrund sowie Arbeiten, deren Inhalte indirekt betriebliche Innovationsprozesse fördern, zu ehren.

Projektteilnahme und Einreichung

Jede steirische Universität ist eingeladen, in den beiden Hauptkategorien maximal zwei Projekte einzureichen. Die Selektion dieser Arbeiten und die Einreichung erfolgen durch die Universität selbst. Auch Arbeiten von MitarbeiterInnen und Studierenden, die sich derzeit zu Forschungszwecken im Ausland befinden, können am Wettbewerb teilnehmen. Bei Arbeiten, die im Rahmen

internationaler Kooperationsprojekte entstanden sind, sollte es sich um Projekte handeln, die federführend von einer steirischen Universität geleitet wurden.

Wettbewerbskategorien

Universitätsforschungspreis der Industrie

Zielgruppe: Personen, Institute und Forschungsgemeinschaften (Preisgeld: € 8.000).

Industrie-Sonderpreis für junge ForscherInnen

In der Nachwuchs-Kategorie werden DiplomandInnen und DissertantInnen oder junge ForscherInnen ausgezeichnet, deren wissenschaftliche Arbeiten wichtige Impulse für industriennahe Forschung liefern. Das Alterslimit beträgt 30 Jahre (Preisgeld: € 4.000).

Industrie-Ehrenpreis für steirische ForscherInnen

Dieser Ehrenpreis wird für herausragende wissenschaftliche Tätigkeit und für längerfristige Forschungskonzepte an Personen und Institute vergeben.

Einreichfrist: 28. Februar 2005 (Preisverleihung: Anfang April 2005, TU-Graz)

Weitere Informationen und Einreichung an der Medizinischen Universität Graz: Im Büro der Vizerektorin für Forschungsmanagement & Internationale Kooperation, Dr. Margit Lachmann, Tel. 385-72017, E-Mail: verwertung@meduni-graz.at

► **Ausschreibung für den Förderpreis der Österreichischen Gesellschaft für Biotechnologie (ÖGBT)**

Die ÖGBT vergibt jährlich einen Preis für innovative Dissertationsarbeiten aus dem Fachgebiet Biotechnologie für junge Wissenschaftler. Dieser Preis ist mit € 3.000 dotiert.

Einreichfrist: 31. Mai 2005

Weitere Informationen unter: www.oegbt.org, bzw. unter forschungsfinanzierung@meduni-graz.at

3. NEUIGKEITEN ZUR TECHNOLOGIEVERWERTUNG

a) 1. Partnering Day

Im Rahmen des 1. Partnering Days der Medizinischen Universität Graz - Innovative Forschung für erfolgreiche Unternehmen, am 23. November 2004 haben wir erstmals unser technologisches

Know-how Unternehmen aus den Branchen Biotechnologie und Medizintechnik präsentiert. Wir bieten so unseren ForscherInnen und den Unternehmen die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, Forschungsthemen zu präsentieren und Wege für Kooperationen aufzuzeigen.

Durch die Vermittlung neuer Erkenntnisse und Technologien, wie sie nur an Universitäten entstehen können, sollen positive Impulse an die Wirtschaft ausgehen, um diese im Interesse der Gesellschaft zu stärken. Umgekehrt bewirkt die Symbiose zwischen Wissenschaft und finanzkräftigen Unternehmen wiederum, dass sowohl die anwendungsorientierte als auch die Grundlagenforschung effektiv gefördert werden. Wissenschaftliche Kompetenz und eine starke Wirtschaft sind gerade für den Standort Graz/Steiermark in einem offenen und wachsenden Europa von grundlegender Bedeutung.

Die Eckdaten zum 1. Partnering Day

▶ Teilnehmer	92
▶ WissenschaftlerInnen der Med Uni Graz	42
▶ Unternehmen	45
▶ Österreich	40
▶ Ausland	5
▶ Externe wiss. PartnerInnen	5
▶ Kurzvorträge	24
▶ WissenschaftlerInnen der Med Uni Graz	11
▶ Unternehmen	10
▶ Externe wiss. PartnerInnen	3
▶ Poster	20
▶ WissenschaftlerInnen der Med Uni Graz	10
▶ Unternehmen	8
▶ Externe wiss. PartnerInnen	2

Den Erfolg der Veranstaltung können am besten die TeilnehmerInnen aus ganz Österreich und Deutschland beurteilen, daher hier einige Zahlen aus den Feedback Fragebögen. Die Respondenten beurteilten die einzelnen Aspekte folgendermaßen:

- ▶ 79 % ausgezeichnet bzw. sehr gut für die gesamte Organisation,
- ▶ 75 % ausgezeichnet bzw. sehr gut für die Vortragenden,
- ▶ 71 % ausgezeichnet bzw. sehr gut für die Inhalte,
- ▶ 88 % sehr gut bzw. gut für die bilateralen Gespräche,
- ▶ 83 % sehr gut bzw. gut für die persönlichen Ergebnisse.

Selbstverständlich wird sich der mittel- bis langfristige Erfolg des Partnering Days in der Anzahl und Qualität an gemeinsamen Projekten ausdrücken müssen.

b) Besuch der MEDICA 2004

Als Gesellschafter der Human.technology Styria GmbH war die Medizinische Universität Graz vom 24. – 27. November 2004 auf der weltgrößten Medizinmesse MEDICA 2004 in Düsseldorf (Deutschland) mit insgesamt rund 5.000 Ausstellern und 136.000 Fachbesuchern vertreten. Die international führende Fachmesse für den Zuliefermarkt der medizinischen Fertigung bot uns vielfältige Möglichkeiten, mit den Entscheidungsträgern relevanter Unternehmen aktiv in direkten Kontakt zu treten. Zum einen war es durch die Präsenz am gemeinsamen auch optisch sehr ansprechenden Messestand der Steirischen Wirtschaftsförderung (SFG), im Rahmen der Human.technology Styria GmbH möglich, Firmenpartner adäquat zu empfangen und über mögliche gemeinsame Projekte zu diskutieren. Zum anderen fand begleitend auf der MEDICA 2004 das Medical Technologies Partnering Event statt, veranstaltet von „Innovation Relay Centre Networks“, der europäischen Plattform zum Austausch innovativer Technologien. Dies haben wir ebenfalls sehr intensiv genutzt, um gezielt neue Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen, die konkrete Kooperationen mit Forschungsinstituten suchen. Dabei haben sich einige interessante Anknüpfungspunkte ergeben und wir befinden uns

dabei, neue Projekte gemeinsam mit unseren WissenschaftlerInnen zu erarbeiten.

c) **Fast Forward Success Workshop – „Medizin zum Anfassen“**

Eine weitere Zielgruppe konnten wir durch den Fast Forward Success Workshop - „Medizin zum Anfassen“ am 2. Dezember 2004 erreichen. Diese Veranstaltung war Teil eines Zyklus, der gemeinsam mit der Steirischen Wirtschaftsförderung (SFG) und der Projektentwicklungsgesellschaft Human.technology Styria GmbH durchgeführt wird. Steirische Unternehmen und Organisationen im Bereich Humantechnologie präsentieren sich in diesem Rahmen ihren interessierten Partnern, denen es auf diese Weise ermöglicht wird, sich gegenseitig näher kennen zu lernen und Anknüpfungspunkte für gemeinsame Projekte zu finden.

In einer einführenden Präsentation wurde von Vizerektorin DI Dr. Sabine Herlitschka zunächst die Medizinische Universität Graz und insbesondere deren Ziele und Möglichkeiten in Hinblick auf Technologieverwertung dargestellt. Univ.-Prof. Dr. Andreas Tiran stellte das Konzept des ZMF und die dort vorhandenen Projektmöglichkeiten im Bereich der Grundlagenforschung vor. Daran anschließend fand eine Führung durch die Räumlichkeiten des Gebäudes statt. Durch diese Maßnahme gelang es uns, rund 30 Unternehmen aus der Steiermark einen Einblick in unsere Arbeit zu ermöglichen und so neue Kooperationsmöglichkeiten zu eröffnen. Die regen Diskussionen im Anschluss an die Veranstaltung zeigten uns, dass von Seiten der beteiligten Unternehmen, sehr großes Interesse an der Zusammenarbeit mit der Medizinischen Universität Graz herrscht.

4. **NEUIGKEITEN ZU INTERNATIONALEN KOOPERATIONEN**

a) **Chinesische GastwissenschaftlerInnen aus Wenzhou**

Die Medizinische Universität Graz pflegt mit dem Wenzhou Medical College bereits seit 2001 eine

intensive Kooperation. Dabei stand bisher vor allem der Austausch im Bereich der teledermatologischen Forschung (Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Soyer) sowie die Entsendung von Studierenden nach China im Vordergrund. Im Herbst 2004 fand nun eine wesentliche Erweiterung der Kooperation statt: Die Medizinische Universität Graz hieß neun Ärzte und Ärztinnen aus China willkommen, die zwei Monate lang ein klinisches Training in Graz absolvierten. An den Universitätskliniken für Innere Medizin, Gynäkologie, Dermatologie, Chirurgie, Unfallchirurgie, Neurologie und Anästhesiologie konnten sie am Klinikalltag teilnehmen und vom Informations- und Erfahrungsaustausch mit österreichischen Ärzten und Ärztinnen profitieren. Als besonders positiv empfanden die Gäste den hohen medizinischen Standard und die gute Organisation am LKH/Universitätsklinikum Graz. Über die gegenseitigen Trainingsmaßnahmen hinaus soll auch in anderen Bereichen zusammengearbeitet werden. Vorrangig interessieren sich die chinesischen Partner derzeit für den Virtual Medical Campus. Information: carolin.auer@meduni-graz.at

b) **Besuch an der Universität Maribor**

Am 15. Dezember 2004 besuchte eine Delegation der Medizinischen Universität Graz das College of Nursing Studies (Dean Dr. Dusanka Micetic-Turk) und die Medizinische Fakultät (Dean Dr. Ivan Krajnc) der Universität Maribor. Von beiden Seiten wurde großes Interesse an zukünftigen Kooperationen bekundet, da die Institutionen einige Gemeinsamkeiten haben, in verschiedenen Bereichen jedoch unterschiedlich weit fortgeschritten sind: Die Uni Maribor betreibt bereits seit 1997 das College of Nursing Studies, während die Medizinische Universität Graz heuer als erste österreichische Universität mit dem Studium Pflegewissenschaften beginnt. Die Medizinische Fakultät in Maribor hingegen wurde erst heuer gegründet und ist sehr interessiert an der Erweiterung von Kontakten mit Graz, insbesondere im vorklinischen Bereich.

Information: carolin.auer@meduni-graz.at

c) Besuch von der Universität Belgrad

Am 16. Dezember 2004 besuchte eine Delegation der Medical School der Universität Belgrad die Med Uni Graz. Prof. Bogdan Duričić (Dean), Prof. Vladimir Bumbaširević (Vice-Dean for Scientific Research) und Prof. Nebojša Lalić (Vice-Dean for International Collaboration) diskutierten mit Rektor Walter und den VR Herlitschka und Reibnegger zukünftige Kooperationsmöglichkeiten, besonders im Bereich der Lehre. Von Interesse für die Gäste waren insbesondere gemeinsame Überlegungen zur zukünftigen Gestaltung von Doktoratsstudien, eine eventuelle Beteiligung am Virtual Medical Campus, dessen Konzeption und bisherige Umsetzung bei den Gästen großen Anklang fand, sowie die bereits initiierte Zusammenarbeit im Medical Competence Network South East.

Information: carolin.auer@meduni-graz.at

d) Teilnahme am EUA Quality Culture Project

Das Büro der Vizerektorin für Forschungsmanagement und Internationale Kooperation hat sich erfolgreich um die Teilnahme am Quality Culture Project der European University Association beworben. Ziel dieses Projektes ist es, zur Entwicklung einer systematischen Qualitätskultur in europäischen Universitäten beizutragen. Die Arbeitsgruppe, die in der Medizinischen Universität Graz vertreten ist, konzentriert sich dabei auf die Themen Forschungsstrategie und Industriepartnerschaften. Für die Medizinische Universität Graz stellt die Teilnahme an diesem Projekt auch einen weiteren Schritt in der internationalen Vernetzung auf institutioneller Ebene dar, da mit Institutionen in Deutschland und mehreren südosteuropäischen Staaten zusammen gearbeitet wird.

Information : carolin.auer@meduni-graz.at
bzw. http://www.eua.be/eua/en/projects_quality.jsp

NEWS aus dem Bereich des Kanzlers

Die Organisationseinheit für zentrale Infrastruktur (Ozi) untergliedert sich in 4 Bereiche. Wie schon angekündigt, möchten wir Ihnen in den nächsten Monaten diese Bereiche näher vorstellen. In dieser Ausgabe beginnen wir mit dem größten bezüglich der Anzahl der MitarbeiterInnen, dem Administrativen Bereich (B-AD).

ADMINISTRATIVER BEREICH (B-AD)

Hier werden Anfragen und Probleme zu den Themen Bibliothek, Organisation, Personal und Recht bearbeitet bzw. gelöst. Mittlerweile besteht der Administrative Bereich aus 40 MitarbeiterInnen. Der Leiter des Administrativen Bereiches ist Dr. Herbert Rack, Tel.: 380-4051, E-Mail: herbert.rack@meduni-graz.at. Birgit Ertl unterstützt ihn als kompetente Teamassistentin, Tel.: 380-4053, Fax: 380-9619 E-Mail: birgit.ertl@meduni-graz.at, Universitätsplatz 3/EG links (ehem. Med. Dekanat)

Der Administrative Bereich ist in folgende Abteilungen gegliedert:

- ▶ Bibliothek (A-BI)
- ▶ Organisation (A-OR)
- ▶ Personal (A-PE) und
- ▶ Recht (A-RE)

a) Bibliothek

Geleitet wird die Bibliothek von HR Dr. Ulrike Kortschak. Ihr engagiertes Team besteht aus: Petra Baumgartner, Gerhard Binder, Günther Kainz, Astrid Koch, Johann Nöst, Ingrid Pauger, Harald Povoden, Ottilie Pucher, Dagmar Putz, Barbara Scharnagl, Petra Spanner, Monika Stoppacher-Schlegl, Mag. Karlo Pavlovic und Gottfried Watz. Yvonne Brauneis und Werner Hohl sind derzeit noch der Karl-Franzens-Universität im Rahmen der bestehenden Servicierungsabkommen zugeteilt.

Das Bibliotheksteam unterstützt die BenutzerInnen bei der Suche nach Literatur. Zeitschriftenartikel und Bücher aus dem eigenen Bestand und Beständen anderer Bibliotheken werden an Institute und Kliniken vermittelt. Im Bibliothekskatalog Aleph der Karl-Franzens-Universität finden Sie den Gesamtbestand aller medizinischen Literaturbestände an der Med Uni Graz, an der Karl-Franzens-Universität sowie an anderen Universitäten.

Weiters bietet die Bibliothek ihren BenutzerInnen folgendes Service an:

- ▶ 200 Leserplätze stehen in beiden Zentralbibliotheken zur Verfügung
- ▶ 3 Seminar- bzw. Gruppenräume mit umfangreicher EDV/AV-Ausstattung
- ▶ 26 Computerarbeitsplätze (werden sukzessive ausgebaut)
- ▶ 3 Kopierer
- ▶ 1 Farbscanner/Farbkopierer

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00-16:00 Uhr (werden demnächst erweitert).

Telefonisch erreichen Sie die Bibliothek unter 385-73050 bzw. über die E-Mail Adresse: medizinbibliotheken.graz@meduni-graz.at

Ort: Die Hauptbibliothek befindet sich im Gebäude des ZMF, Stiftingtalstraße 24. Die Außenstelle ist in der Vorklinik, Harrachgasse 21, angesiedelt.

b) Organisationsabteilung

Die Organisationsabteilung wird von Dr. Herbert Rack in Personalunion mit der Rechtsabteilung geleitet und besteht derzeit aus 5 kompetenten MitarbeiterInnen.

Brigitte Kormann ist Ansprechperson für folgende Aufgabenbereiche: Immobilien, Stand und Status, sowie Nutzung und Wartung, Hausverwaltung (z.B. Reinigung, Schneeräumung, Portierdienst etc.), Schlüsselverwaltung, Adaptierungen, Instandhaltungen (Generalsanierung), Unterstützung bei internen und externen Veran-

staltungen (z.B. Organisation von Veranstaltungsräumen und dem dazugehörigen Ablauf).

Karina Krainer ist Ansprechperson für das LKH-Univ.Klinikum, insbesondere für alle Einrichtungen der Med Uni Graz im LKH-Univ.Klinikum, Gebäudeverwaltung (LKH – EZ, Institut f. Pathologie, IMI, ZMF I/II etc.) sowie deren Nutzung, Wartung und Prüftätigkeit bezüglich der Finanzgebarung (Rechnungen, Betriebskosten). Weiters ist sie Ansprechperson für Eigentumsverhältnisse, Nutzungsberechtigungen sowie Flächen- Kostentransparenz im Bereich des LKH-Univ.Klinikums. Darüber hinaus ist sie für die inhaltliche Erstellung von Prozessabläufen und Organigrammen im Bereich der Ozi zuständig. Des Weiterem ist sie Mitglied der AG Qualitätsmanagement und dem demgemäß für Qualitätsmanagement (QM) in der Verwaltung zuständig.

Barbara Rausch (Archiv) und Alois Reisl (Hauselektriker) sind derzeit noch der Karl-Franzens-Universität im Rahmen der bestehenden Servicevertragsabkommen zugeteilt.

Harald Werner (Sicherheitsbeauftragter) betreut die Med Uni Graz in folgenden Aufgabenbereichen: Brand- und Explosionsschutz, Umsetzungen der Beanstandungen des Arbeitsinspektorates, Strahlenschutz, Tierschutz und Abfallwirtschaftskonzept

Unsere Organisationsabteilung steht Ihnen für Auskünfte telefonisch unter 380-4053 und unter folgender E-Mail Adresse: organisationsabteilung@meduni-graz.at zur Verfügung, Universitätsplatz 3/EG links (ehem. Med. Dekanat)

c) Personalabteilung

Die Leiterin der Personalabteilung ist Ingeborg Bauer. Ihr kompetentes Team besteht aus: Georg Hauser, Lotte Infeld, Barbara Kloiber, Claudia Lendl, Gertrude Osirnig, Wolfgang Reidl, Irmgard Romirer, Claudia Schober, Michaela Wippel, Bettina Wolf und Eveline Wolz.

Die Abteilung Personal entwickelt sich aus einer Personalverwaltung einer staatlichen Dienststelle zu einem modernen Human Resources Center. Zusätzlich zu den bereits vor dem 1.1.2004 durchgeführten Tätigkeiten der klassischen dienst- und besoldungsmäßigen Personaladministration und Durchführung von Aufnahmeverfahren fungiert die Personalabteilung nun auch als Verhandlungs- bzw. Kontaktstelle für den Kollektivvertrag, die Betriebsvereinbarungen und sonstige allgemein geltende Regelungen sowie als vorbereitende Stelle für das Amt der Medizinischen Universität Graz. Dabei ist sie in Kontakt mit dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen sowie der Personalvertretung und den analogen KAGes-Stellen in der Zentralklinik und am LKH-Univ.Klinikum. Die Abteilung Personal fungiert auch als Kontaktstelle für externe Personalberater. Weiters ist geplant, im Jahr 2005 die Personalentwicklung entsprechend aufzubauen. Personalbudgetierung und -controlling werden gemeinsam mit dem Kaufmännischen Bereich (B-KM) durchgeführt.

Seit 1. 1. 2004 wird hier erstmals die gesamte Personalverrechnung für alle BeamtInnen, Vertragsbediensteten und neuen Angestellten (auch im Drittmittelbereich) durchgeführt. Dazu wurden 2004 2 neue SAP-Systeme, UNI.VERSE und PM-SAP, in Projekten erarbeitet und aufgesetzt.

Für Rückfragen steht die Personalabteilung Ihnen gerne von Montag bis Freitag von 9.00 –12.00 Uhr und nach gesonderter Vereinbarung zur Verfügung, Tel.: 380-4090, Halbärthgasse 8, UG und 1. Stock.

d) Rechtsabteilung

Die Rechtsabteilung wird von Dr. Herbert Rack in Personalunion mit der Organisationsabteilung geleitet und besteht aus 4 engagierten Mitarbeiterinnen.

Dr. Iris Curman ist als Privatrechtsjuristin schwerpunktmäßig für das Vertragsrecht, insbesondere im Bereich Forschungsförderung und Verwertung

von Forschungsergebnissen, sowie Vergaberecht und legistische Tätigkeit zuständig.

Dr. Elke Standeker ist als Privatrechtsjuristin zuständig für den weiten Bereich des Arbeits- bzw. Dienstrechtes.

Mag. Maren Pressinger behandelt als Verwaltungsjuristin das Organisationsrecht bzw. Studium und Lehre.

Margareta Klug unterstützt als Assistentin die gesamte Abteilung.

Die Aufgaben der Rechtsabteilung sind vielfältig. Außer Rechtsberatung im Privatrecht und öffentlichen Recht, informiert die Rechtsabteilung über neue und geänderte Rechtsmaterien (z.B. Verteilung von Bundesgesetzblättern). Weitere Tätigkeiten sind:

- ▶ Begutachtungen von neuen Rechtsvorschriften (Gesetze, Verordnungen)
- ▶ Erstellen von Musterverträgen
- ▶ Bevollmächtigungen
- ▶ Beratung im Bereich Arbeitssicherheit
- ▶ Betreuung bei Streitverfahren
- ▶ Vertragsprüfungen
- ▶ Evidentialhalten von Originalverträgen
- ▶ juristische Unterstützung bei Wahlen, usw...

Die Rechtsabteilung ist in fast alle Geschäftstätigkeiten des Hauses involviert, sei es durch die direkte Inanspruchnahme oder auf dem Weg der jeweiligen Ansprechpartner innerhalb unseres gesamten Rektorats.

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat veröffentlicht die Rechtsabteilung das Mitteilungsblatt. Dieses ist abrufbar unter <http://www.meduni-graz.at/services/mitteilungsblatt.html>

Für Fragen zum Thema Privat- und Verwaltungsrecht steht Ihnen unsere Rechtsabteilung gern telefonisch unter 380-4053 oder unter der E-Mail Adresse rechtsabteilung@meduni-graz.at, Universitätsplatz 3/EG links (ehem. Med. Dekanat) zur Verfügung.

Wir hoffen, Ihnen einen ersten Einblick in das neue Spektrum der Aufgaben und Tätigkeiten dieses Bereiches vermittelt zu haben. In der nächsten Ausgabe wird sich der Kaufmännische Bereich auf ähnliche Weise vorstellen.

Nach einem anstrengenden Arbeitsjahr, in dem sich alle sehr bemüht haben, unsere Medizinische Universität Graz aus der Taufe zu heben und auf stabile Beine zu stellen, möchten wir Ihnen ganz besonders für Ihre Hilfe und Ihr Engagement danken. Wir bitten um Verständnis, wenn einmal etwas nicht zu Ihrer Zufriedenheit erledigt wurde und hoffen, dass wir durch eine enge Kooperation diese Fälle schnell lösen oder in Zukunft gar hintanhalten können.

Nach dem Motto: „Wenn Ihnen etwas nicht gefällt, sagen Sie es uns, wenn Ihnen etwas gefällt, sagen Sie es weiter“!

In diesem Sinne wünscht Ihnen allen das gesamte Team der Organisationseinheit für zentrale Infrastruktur schöne Feiertage, gute Erholung und viel Elan für das Jahr 2005!

Information: Dr. Gerald Walland

NEWS aus dem Universitätsrat

Der Universitätsrat wünscht allen Frohe Weihnachten und ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr!

Die erste Sitzung des Universitätsrates im neuen Jahr findet am Freitag, 14.01.2005 statt.

Personelles

1. AKTUELLE DISSERTATIONEN

» Studium Humanmedizin

Daniela Verena OTTI

Verschiedene Gedächtnisdefizite neuropsychiatrischer Erkrankungen im Rahmen einer Demenz

Univ.-Klinik für Medizinische Psychologie und Psychotherapie

» Studium Medizinische Wissenschaften

Dr. Raphael BONELLI

Pharmacotherapy of Huntington's Disease
Universitätsklinik für Psychiatrie

Mag. Monika KOGLER-VOIGT

Detektion von seltenen Tumorzellen im Peripherblut zur Früherkennung von Tumorrezidiven
Institut für Pathophysiologie

2. PROMOTIONEN

Am 10. Dezember 2004 fanden nachfolgende Promotionen statt:

Studium Humanmedizin

Dr. Tarkan **BASAR**
 Dr. Dietrich **BEITZKE**
 Dr. Hanna **BEUBLER**
 Dr. Christina **BRETTNERKLIEBER**
 Dr. Alexandra **DOHR**
 Dr. Klaus Kurt **EIGENBERGER**
 Dr. Marina **ENTSCHEVA**
 Dr. Elisabeth **FEISCHL**
 Dr. Heidi **FELSNER**
 Dr. Lucia Maria **FINGER**
 Dr. Helmut Rudolf **GALLEN**
 Dr. Franz **HAFNER**
 Dr. Kathrin **HAID**
 Dr. Harald **Haidl**
 Dr. Anika **HAIMANN**
 Dr. Gerald **HARTL**
 Dr. Julia **HERMANN**
 Dr. Harald **HIPP**
 Dr. Matthias **HOLLER**
 Dr. Andreas **HÜLL**
 Dr. Primoz **IVANCIC**
 Dr. Elisabeth **KIRCHNER**
 Dr. Gerd **KÖHLER**

Dr. Manuela **KONRAD**
 Dr. Monika **KOROTAJ**
 Dr. Christof **KRAXNER**
 Dr. Sofia Antonia
 Claudia **LANZ**
 Dr. Barbara **MURAUER**
 Dr. Tobias **NITSCHKE**
 Dr. Almir **OMEROVIC**
 Dr. Daniela Verena **OTTI**
 Dr. Ronald **OTTO**
 Dr. Michael **PANZENBERGER**
 Dr. Olivia **POJER**
 Dr. Christine **PRINZ**
 Dr. Antonia Hanna **PUMP**
 Dr. Katarina Maria **PUNGERCIC**
 Dr. Eva **PUSCH**
 Dr. Carla **RAUTENBERG**
 Dr. Andreas Karl **REYMANN**
 Dr. Vesna **RIEGELNIK**
 Dr. Martina **ROBLEK**
 Dr. Gerhild **RUPAR**
 Dr. Anke **SCHARFETTER**
 Dr. Renate **SCHÖNLEIBL**
 Dr. Christina **SCHÖNTAG**
 Dr. Christian **SEER**
 Dr. Günther **SILBERNAGEL**
 Dr. Philipp Bernhard **STIEGLER**
 Dr. Karin **SURTMANN**
 Dr. Kerstin **SYLLE**
 Dr. Bijan **TARAGHI**
 Mag. Dr. Simone **TEMM-RAPPOLD**
 Dr. Ines **WEIDNER**
 Dr. Sonia **ZAAFRANI**

Studium Medizinische Wissenschaften

Mag. Dr. Dagmar **RACHBAUER**

Die nächsten feierlichen Promotionen finden am 21. Jänner 2005 statt.

3. AUSZEICHNUNGEN, EHRUNGEN, PREISE

Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Tscheliessnigg, Vizerektor für den Klinischen Bereich, wurde das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen

Univ.-Prof. Dr. Heinz Stammberger, Hals-, Nasen-, Ohren-Universitätsklinik, wurde mit 23.09.2004 von der Österreichischen Gesellschaft für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie zum Korrespondierenden Mitglied ernannt. Weiters wurde ihm von der Königlich Belgischen Gesellschaft für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Von der Schwedischen HNO-Gesellschaft wurde Univ.-Prof. Dr. Stammberger mit dem „Gunnar Holmgren-Prize“ ausgezeichnet. Im Rahmen des Schwedischen HNO-Kongresses 2005 wird Prof. Stammberger die „Gunnar Holmgren-Lecture“ halten.

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Rainer Rienmüller, Univ.-Klinik für Radiologie, wurde mit dem 2004 Radiology Editor's Recognition Award des Journals „Radiology“ der Radiological Society of North America, Inc. ausgezeichnet.

Univ.-Prof. Dr. Daniel Schneditz, Institut für Systemphysiologie, wird ab 2005 in das Editorial Board der Zeitschrift Nephrology Dialysis Transplantation (NDT) aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. P.H. Petritsch, Univ.-Klinik für Urologie, verfasste einen Artikel für das Magazin der Österreichischen Gesellschaft für Urologie (NÖGU) anlässlich der Emeritierung von Univ.-Prof. Dr. G. Hubmer.

Priv.-Doz. Dr. Gerhard Cvirn, Institut für Medizinische Chemie und Pregl-Laboratorium, wurde der Posterpreis 2004 der deutschen, österreichischen und schweizerischen Hämophilie-Gesellschaft im Rahmen des 35. Hämophilie-

Symposiums in Hamburg, 12. - 14. November 2004 verliehen.

4. BETRIEBSRAT

Der Betriebsrat der Medizinischen Universität Graz hat seine konstituierende Sitzung am 17. Dezember 2004 abgehalten. Ernst Bock wird in seiner Funktion als Vorsitzender des Betriebsrates in Zukunft über die Tätigkeit des Betriebsrates berichten. Eine Betriebsversammlung ist für März 2005 geplant.

Intern organisierte Veranstaltungen

1. INTERNE KOMMUNIKATIONSTERMINE

▶ Senatssitzungen

Mittwoch, 19. Jänner 2005, 13:00 – 16:00

▶ Forum Forschung

Mittwoch, 12. Jänner 2005, 15:00-17:00

Mittwoch, 2. März 2005, 15:00-17:00

Mittwoch, 4. Mai 2005, 15:00-17:00

▶ Professorenkollegium

Mittwoch, 12. Jänner 2005, 17:00-19:00

Mittwoch, 2. März 2005, 17:00-19:00

Mittwoch, 4. Mai 2005, 17:00-19:00

▶ Universitätsforum

Mittwoch, 9. März 2005, 16:00-19:00

▶ Tag der Medizinischen Universität Graz, Sommerfest

Freitag, 17. Juni 2004

2. VERANSTALTUNGSREIHEN

▶ 7. Didaktischer Workshop am 27.01.2005

▶ 8. Didaktischer Workshop am 17.03.2005

▶ 9. Didaktischer Workshop am 28.04.2004

▶ 10. Didaktischer Workshop am 19.05.2005

▶ 11. Didaktischer Workshop am 30.06.2005

Anmeldung: Mag. Silvia Macher

Tel.: 380-4058

Email: silvia.macher@meduni-graz.at

3. JÄNNER 2005

▶ Sitzung der wissenschaftlichen Gesellschaft der Ärzte in der Steiermark

Navigationsgestützte endoskopische Chirurgie an der Schädelbasis - Neue Grazer Einrichtungen
Univ.-Prof. Dr. H. Stammberger, Hals-, Nasen-, Ohren- Univ.-Klinik

Ort: HS des Institutes für Pathologie, LKH Graz

Termin: Do., 20. 1. 2005, 19:00

▶ Sitzung der wissenschaftlichen Gesellschaft der Ärzte in der Steiermark

Rheumatologie – Update

Univ.-Prof. Dr. K. Tiesenhaus, Univ.-Klinik für Chirurgie

Ort: HS des Institutes für Pathologie, LKH Graz

Termin: Do., 27. 1. 2005, 19:00

4. FEBRUAR 2005

▶ Tagung „Der Mensch als Subjekt in Forschung und Praxis der Medizin“

Veranstalter: Univ.-Prof. Dr. W. Pieringer, Univ.-Prof. Dr. G. Reibnegger

Anmeldung: Andrea Wernhammer

Univ.- Klinik für Med. Psychologie und Psychotherapie

Tel: 385 2516

Fax: 385 3155

Email: andrea.wernhammer@meduni-graz.at

Call for papers bis 31.11.2004

<http://www.meduni-graz.at/subjekt>

Termin: 25. – 26. 02. 2005

5. MÄRZ 2005

▶ Vorträge Prof. Montorsi/Urologie

Gastprofessor Dr. Montorsi / Mailand wird Vorträge zur Thematik „Erektile Funktion“ halten.

Kontakt: Dr. Peter Petritsch

Email: peter.petritsch@klinikum-graz.at

Termin: Di. – Do. 8. – 10. 3. 2005

▶ **Tag der offenen Tür**

Termin: Do. 31. 03. 2005

<http://epc2005.meduni-graz.at/>

Ort: ReSoWi Zentrum KFU

Termin: Sa., 9. 7. 2005

6. WEITERE VORANKÜNDIGUNGEN 2005

▶ **51. Ausseer Symposium der Wissenschaftlichen Gesellschaft der Ärzte in der Steiermark**

Medizin im Spannungsfeld von Tradition und Moderne

Präsident: Univ.-Prof. Dr. Bruno Rigler

www.arztwww.at

Email: office@arztwww.at

Tel.: 0316 385-4671

Termin: 5. - 7. Mai 2005

▶ **13th European Conference on Public Health**

Ort: Stadthalle

Kontakt: Dorothea Kahr-Gottlieb

Universitätslehrgang Public Health

Universitätsplatz 4/3

A-8010 Graz

Tel ++43 316 380 7772

Cell ++43 664 920 8950

Fax ++43 316 380 9668

Email dorothea.kahrgottlieb@meduni-graz.at

www.eupha.org

Termin: Do. – Sa. 10. – 12. 11. 2005

▶ **The 5th Graz Symposium on Developmental Neurology**

Information: Univ.-Prof. Dr. Christa Einspieler

E-mail: christa.einspieler@meduni-graz.at

<http://www.developmental-neurology.info>

Ort: Minoritensaal Graz

Termin: Do-Sa, 19.-21.Mai 2005

Extern organisierte Veranstaltungen

▶ **PITTCON 2005 Conference**

Ort: Orlando, Florida

www.pittcon.org

Invited Lecture:

Dr. Zeno Földes-Papp

Abstract:

Földes-Papp et al.:

Continuous Single-Molecule Detection without

Immobilization or Photon Count Statistics of Intensity

Traces: A New Perspective

Termin: 27.2. bis 4.3.2005

▶ **15th IAA Humans in Space Symposium**

Information:

Univ.-Prof. Dr. Helmut Hinghofer

Institut für Systemphysiologie

Tel.: 380-4490

Email: helmut.hinghofer@meduni-graz.at

<http://www.uni-graz.at/space2005/>

Ort: Grazer Congress

Termin: So. – Do., 22. – 26. 5. 2005

Kurz und Bündig

Den **Veranstaltungskalender** finden Sie wie gewohnt unter Microsoft Outlook auf dem Exchange Server unter „Öffentliche Ordner“ – „MED UNI“ – „Veranstaltungskalender“. Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sind in den Terminen hinterlegt, bitte öffnen Sie den jeweiligen Termin für Details.

▶ **37th Meeting of the European Pancreatic Club**

Information: Univ.-Prof. Dr. Thomas Griesbacher

Univ.-Klinik für Kinderchirurgie

Tel.: 380-4310

Fax: 380-69-4310

thomas.griesbacher@meduni-graz.at

<http://epc2005.meduni-graz.at/>

Ort: ReSoWi Zentrum KFU

Termin: Mi. – Fr., 6. – 8. 7. 2005

Eine neue, fehlerbereinigte Version 1.1 des CD-Manuals (Corporate Design) liegt nun anstelle der alten Version im Bereich Vorklinik auf dem Exchange Server unter /Öffentliche Ordner /Alle Öffentlichen Ordner /MEDUNI /Vorlagen_MUG /MUG_Corporate_Design

▶ **5th International Symposium on Inherited Diseases of the Pancreas**

Information: Univ.-Prof. Dr. Thomas Griesbacher

Univ.-Klinik für Kinderchirurgie

Tel.: 380-4310

Fax: 380-69-4310

thomas.griesbacher@meduni-graz.at

im Bereich des Klinikums auf dem Laufwerk G:
unter
/Vorlagen_MUG /MUG_Corporate_Design

Formatvorlagen zum **Download** des neuen **Corporate Design**:

Med Uni Graz:

Microsoft Outlook auf dem Exchange Server unter „Öffentliche Ordern“ – „MED UNI“ – „Vorlagen_MUG“. Bitte die Files kopieren bzw. speichern, die Makros können nicht direkt ausgeführt werden.

Downloads auf dem Klinikum-Server:

G:\Vorlagen_MUG

Briefvorlagen unter "MUG_Allgemein"

CD-Manual und Logos unter "MUG_Corporate Design"

Bitte beachten Sie, dass Sie die Ausführung von Makros in Microsoft Word zulassen!

Für die Bestellung von Visitenkarten ist Ing. Gerhard Schöfl, gerhard.schoefl@meduni-graz, 380-3033 zuständig.

Die **nächste Ausgabe** der NEWS erscheint im Jänner 2005.

Ich wünsche Ihnen ein angenehmes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Informationszusammenstellung und Bearbeitung:

Mag. Petra Petz

petra.petz@meduni-graz.at

Tel.: 385-72028

Fax: 385-72034